

[9427.] Am 6. Juli a. c. publicire ich:
**Uebersichtskarte
 der Westdeutschen Gränzlande.**
 (Ausdehnung: von Helgoland bis Turin und
 von Le Havre bis Erfurt und Verona.)
 Maassstab 1:1,850,000.
 Mit sieben Festungsplänen im Maass-
 stabe von 1:200,000: Luxemburg. — Mainz.
 — Landau und Germersheim. — Rastadt. —
 Ulm. — Die Befestigungen von Paris. — Die
 Befestigungen von Lyon.
 Mit Colorirung der politischen Gränzen, der
 in Betrieb befindlichen Eisenbahnen, der Fest-
 ungen und Forts, der französisch-deutschen
 Sprachgränze und des neutralen Gebiets.
 Ein Blatt ca. 23 Zoll rh. hoch, 19 Zoll rh.
 breit.
 Preis 10 Sg^l Preuss.

Am 11. Juli publicire ich:
**Strassenkarte
 der Alpen und nördlichen Apenninen**
 von
Hermann Berghaus jun.
 (Ausdehnung: von Strassburg bis Rom und
 von Lyon bis Wien.)
 Maassstab 1:1,850,000.
 Ein Blatt ca. 14 Zoll rh. hoch, 23 Zoll rh.
 breit.

Mit Text. Preis 12 Sg^l Preuss.
 Enthält sämmtliche in Betrieb und im
 Bau befindlichen Eisenbahnen, durch Colo-
 rirung hervorgehoben die Kunst- u. Fahr-
 strassen, sowie im Gebirge alle anderen
 wichtigen Wegeverbindungen, alle
 festen Plätze und Bezeichnung der Bo-
 denerhebungen in Zonen von 2000 Fuss
 (Bergland) und 5000 Fuss (Alpenland) und
 der Schneeregion.

Ich liefere diese Karten nur gegen baar.
 Westdeutsche Gränzlande:

6 Exemplare für 1 fl 6 Sg^l no.
 12 " " 2 " " " "
 28 " " 4 " " " "

Strassenkarte der Alpen:

6 Exemplare für 1 fl 12 $\frac{1}{2}$ Sg^l no.
 12 " " 2 " 12 " "
 28 " " 4 " 24 " "

Gotha, 22. Juni 1859.

Justus Perthes.

[9428.] Wir bitten zu verlangen.
 Binnen acht Tagen kommt zur Versendung:
Postgesetz und Postordnung
 für das Königreich Sachsen
 vom 7. Juni 1859.
 Sep.-Abdruck. Preis 7 $\frac{1}{2}$ N^l.

Advocaten- u. Notariats-Ordnung
 für das Königreich Sachsen
 nebst
**Ausführungs-Verordnung und Tar-
 ordnung**
 vom 3. Juni 1859.
 Sep.-Abdruck.

Dresden, 25. Juni 1859.

E. C. Weinhold & Söhne.

[9429.] Breslau, den 15. Juni 1859.
 P. P.
 Anfang September dieses Jahres erscheint:
**Der sechszehnte Jahrgang
 von
 Crewendt's deutschem Volks-Kalender
 für das Jahr 1860.**

Wie bisher, wird sich derselbe auch in die-
 sem Jahre sowohl in literarischer, als artistischer
 Beziehung vortheilhaft auszeichnen, wovon eine
 nähere Durchsicht der versandten Subscrip-
 tionslisten überzeugen möge.

Der Preis bleibt, nach wie vor, broschirt
 12 $\frac{1}{2}$ Sg^l ord., 9 $\frac{1}{4}$ Sg^l netto; gebunden und
 mit Papier durchschossen 15 Sg^l ord., 11 $\frac{1}{4}$ Sg^l
 netto.

Fest: (wenn auf einmal entnommen) auf
 25/1, auf 50/3 und auf 100/7 Freieremplare;

baar, jedoch nur bis zum 1. Oct. d. J.:
 broschirt (bis zu 23 Ex. à 9 $\frac{1}{4}$ Sg^l) 24 Ex.
 (mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt) für 6 fl 20 Sg^l. — 50
 (2/48) Ex. (mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt) für 13 fl
 10 Sg^l. — 102 (6/96) Ex. (mit 33 $\frac{1}{3}$ % Ra-
 batt) für 26 fl 20 Sg^l; gebunden und mit Pa-
 pier durchschossen (bis zu 23 Ex. à 11 $\frac{1}{4}$ Sg^l)
 24 Ex. (mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt) für 8 fl . — 50
 (2/48) Ex. (mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt) für 16 fl . —
 102 (6/96) Ex. (mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt) für 32 fl .

Außerdem bin ich bereit, bei Entnahme von
 mindestens 102 Ex. baar Ihre werthe Firma
 auf dem Umschlage zu nennen, wenn mir Ihre
 desfallsiger Wunsch bis zum 1. August d. J.
 zugeht.

Auch rohe Exemplare (d. h. in albis) lie-
 fere ich auf mir bis zu demselben Termine zu-
 gehenden Wunsch und vergüte das Broschiren
 mit 3 Freieremplaren pro Hundert.

Wie im vorigen Jahrgange, werde ich auch
 diesmal außer dem alphabetischen Jahr-
 marktsverzeichnis ein chronologisches für
 die sechs östlichen Provinzen des preussischen
 Staates drucken lassen. Aus naheliegenden
 Gründen kann ich jedoch diese nützliche Zugabe
 nur für die bei der ersten Versendung zu
 expedirenden Exemplare bestimmt versprechen,
 während sie bei Nachbestellungen nicht fest zu-
 gesagt werden kann; dies wollen Sie gefälligst
 gleich von vorn herein bei Ihrem schätzbaren
 Auftrage berücksichtigen. — Ebenso mache ich
 die verehrlichen mecklenburgischen Hand-
 lungen darauf aufmerksam, daß mein Jahr-
 marktsverzeichnis sämmtliche Jahrmärkte
 in den Großherzogthümern Mecklenburg-
 Schwerin und Strelitz vollständig enthal-
 ten wird. Für das Königreich Sachsen er-
 scheint wie bisher eine besondere Ausgabe mit
 sächsischem Stempel und dem sächsischen
 Jahrmarktsverzeichnis.

Zur Bequemlichkeit der oesterreichischen Her-
 ren Kollegen werde ich auch in diesem Jahre
 eine besondere Ausgabe für Oesterreich ver-
 anstalten, deren Debit die Herren Prandel &
 Meyer in Wien unter der Separat-Firma:

Trewendt's Kalender-Expedition
 wieder gütigst übernommen haben.

Dieses Separat-Conto wird, trotz der
 ungünstigen Coursverhältnisse, in Gul-
 den geführt; die Expeditionen geschehen von
 Wien aus, wohin auch Remittenden und Ab-
 rechnung, wie dort üblich, bis 31. März nächsten
 Jahres erbeten werden.

Der Preis des Kalenders, mit oesterreichischem
 Stempel versehen, ist pro Exemplar auf 70 kr.
 Oest. W. ord., 52 kr. netto festgesetzt.

Fest: (wenn auf einmal entnommen) auf
 25/1, auf 50/3 und auf 100/7 Freieremplare;

baar, jedoch nur bis zum 1. Oct. d. J.:
 (bis zu 23 Ex. à 52 kr.) 24 Ex. (mit 33 $\frac{1}{3}$ %
 Rabatt) für 11 fl. 20 kr. — 50 (2/48) Ex.
 (mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt) für 22 fl. 40 kr. — 102
 (6/96) Ex. (mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt) für 44 fl.
 80 kr.

Ich hoffe, daß das Opfer, welches mei-
 nerseits durch diese Berechnungsweise ge-
 bracht wird, Sie veranlassen wird, diesem
 Unternehmen eine um so thätigere Verwend-
 ung angedeihen zu lassen.

Gleichzeitig erscheinen:

Der allgemeine Hauskalender. Preis bro-
 schirt 5 Sg^l ord., 3 $\frac{3}{4}$ Sg^l netto; steif bro-
 schirt und mit Papier durchschossen 6 Sg^l
 ord., 4 $\frac{1}{2}$ Sg^l netto.

Fest: (wenn auf einmal entnommen) auf
 25/1, auf 50/3 und auf 100/7 Freieremplare;

baar, jedoch nur bis zum 1. Oct. d. J.:
 broschirt (bis zu 299 Ex. à 3 $\frac{3}{4}$ Sg^l) 300 Ex.
 (mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt) für 33 fl 10 Sg^l; steif
 brosch. und mit Papier durchschossen (bis zu
 299 Ex. à 4 $\frac{1}{2}$ Sg^l) 300 Ex. (mit 33 $\frac{1}{3}$ % Ra-
 batt) für 40 fl .

Bei rohen Exemplaren vergüte ich das Bro-
 schiren mit 2 Freieremplaren pro Hundert.

Comptoir-Kalender, 4., unaufgezog. 2 $\frac{1}{2}$ Sg^l
 ord., 1 $\frac{3}{4}$ Sg^l netto; aufgezogen 5 Sg^l
 ord., 3 $\frac{3}{4}$ Sg^l netto.

Etui-Kalender, 8., unaufgezogen 2 $\frac{1}{2}$ Sg^l
 ord., 1 $\frac{3}{4}$ Sg^l netto; aufgezogen 5 Sg^l
 ord., 3 $\frac{3}{4}$ Sg^l netto; zum Einlegen in
 Brieftaschen eingerichtet, in Carton 4 Sg^l
 ord., 3 Sg^l netto.

Freieremplare (wenn auf einmal
 fest entnommen): 26/25, 53/50, 107/100.

Da ich unverlangt diese Kalender nicht
 versende, so bitte ich mir Ihren Bedarf gefäl-
 ligt recht bald aufzugeben, bemerke indes,
 daß ich nur dann à Cono. Bestellungen berücksich-
 tigen kann, wenn gleichzeitig die doppelte Zahl
 fest genommen wird. — Ich erkläre jedoch —
 durch häufigen Mißbrauch meiner Gefäl-
 ligkeit veranlaßt — ausdrücklich,
 daß ich fest verlangte Exemplare un-
 ter keiner Bedingung zurücknehmen
 kann.

Für Inserate Ihres populären Verlages
 dürften Kalender um so mehr zu empfehlen
 sein, da dieselben in politischen Zeitungen —
 wie wohl Jedem die Erfahrung gelehrt hat
 — oft unbeachtet bleiben, während sie im
 Kalender dem Publicum mindestens ein Jahr
 vorliegen. Ich berechne die einmal gespaltene
 Petitzeile oder deren Raum im Volks-
 kalender (Auflage 25,500) mit 5 Sg^l, im
 Haus-Kalender (Aufl. 40,000) mit 7 $\frac{1}{2}$ Sg^l,
 und bitte um gefällige Einsendungen bis
 Ende Juli.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Eduard Trewendt, Verlagsb.

176*